

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 30. September 2011 09:41

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de' (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Schulbehörde sammelt Schülerdaten über Duschen, Essen und Verhalten der Eltern

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

wenn Ihr Kind am Wochenende duscht oder wenn Sie heute Abend Ihren Abfalleimer leeren, schaut
Ihrem Kind und Ihnen möglicherweise die Schulbehörde über die Schulter: Das Landesinstitut für
Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) hat mit einem Rundschreiben an die Schulen vom 22.
September 2011 die Lehrkräfte dazu aufgerufen, Schülerinnen und Schüler an einer Online-Befragung
über ein Portal www.klimakasse.de teilnehmen zu lassen. Die Schülerinnen und Schüler (über eine
namentliche Zuordnung zu ihrer Klasse und Schule ohne weiteres identifizierbar) sollen dabei
Angaben zu ihrem persönlichen Verhalten im Badezimmer und Privatleben, wie z. B.:

*„Ich dusche ausschließlich und das kurz und nur lauwarm. Beim Einseifen stelle ich das Wasser ab.“
„An wie vielen Tagen in der Woche isst du Fleisch oder Wurst?“
„Kaufst du in Second Hand Laden?“
„Hast du ein Smartphone?“
„Wie viele Apps sind auf deinem Handy?“*

machen und das Verhalten ihrer Eltern auskundschaften und mitteilen durch die Beantwortung von
Fragen wie z. B.:

*„Wie viel kg Restmüll hat deine Familie letzte Woche weg geworfen?“
„Wie viel kg Glas hat deine Familie letzte Woche weg geworfen?“
„Sammelt ihr Papier getrennt?“*

Eine Abschrift der an die Kinder gerichteten Fragen (siehe Link: „Demo anfangen“ unter
www.klimakasse.de) finden Sie anliegend als PDF. Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung
solcher Daten hat weder etwas mit dem Bildungsauftrag der Schule bzw. Schulbehörde zu tun noch ist
eine sachliche Zuständigkeit des Landesinstitutes auch nur im Ansatz zu erkennen.

Nach der fragwürdigen Datenerhebung in Form eines Ankaufs von Sinus-Datensätzen im November
2010 (siehe [WWL-Infomail vom 12.11.2010](#)) ist dies der zweite Fall innerhalb eines Jahres, bei dem
die Schulbehörde in datenschutzwidriger Weise Daten über Schülerinnen und Schüler
zusammenträgt. **Wir haben heute früh bereits den Datenschutzbeauftragten Herrn Professor Dr.
Caspar gebeten, hier einzuschreiten.** Wenn Sie sich ebenfalls an den Datenschutzbeauftragten
wenden möchten, erreichen Sie ihn wie folgt:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Klosterwall 6 (Block C), 20095 Hamburg
Tel.: (040) 4 28 54 - 40 40
Fax: (040) 4 28 54 - 40 00
E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

**Sehr geehrter Herr Senator Rabe, es geht die Schulbehörde nichts an, ob unsere Kinder
duschen oder baden, beim Einseifen das Wasser abstellen, Wurst oder Fleisch essen oder wie
viel Glas oder Papier ihre Eltern als Abfall entsorgen! Wir fordern Sie deshalb auf, die
Datenerhebung sofort einzustellen und die bereits erhobenen Daten umgehend und nicht
wiederherstellbar zu löschen!**

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.